

Rotblau

NR. 15 · 2018/2019 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



SA 13.04.2019 19.00 UHR

FC Basel 1893 Grasshopper Club

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **DSM**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

Matchball Sponsor

Vier Kompetenzen – ein Name



www.ernstfrey.ch

ef ernstfrey

Ich oute mich

Alle möglichen Menschen outen sich für alle möglichen Dinge – da möchte ich nicht mehr länger hintenanstehen. Deshalb oute ich mich hier ebenfalls, und zwar gleich doppelt sowie auf die Gefahr hin, dass ich am Montagmorgen als Erstes einen Outlook-Termin beim CEO reingespielt bekomme: Bevor mein Herz definitiv rotblau zu schlagen begann, war bei mir im Kinderzimmer im frühesten Stadium ein GC-Teamposter aufgehängt. Später fuhr ich mit einem YB-Ball ins Junioren-Training des FC Therwil und malte in der Primarschule mit Wasserfarbe eine YB-Autogrammkarte von Erni Maissen (immerhin ein Basler) auf meine hölzerne Farbstiftschachtel nach. Im Extremfall trug ich im tiefen Winter sogar einen gelb-schwarzen Schal. So, jetzt ist's raus.

Ja, rückblickend tut es mir leid – ich war jung und hatte keine Ahnung. Ich lebe zwar seit meiner Geburt in der Region, aber «Sait dr Babbe zu sim Sohn» gab es in dem Sinne nicht bei uns: Meine lieben Eltern kommen beide aus dem Bernbiet, deshalb sei ich zumindest ein wenig entschuldigt, was mein früheres Schwärmen für den sportlichen Rivalen aus der Hauptstadt betrifft, der unserem FCB aktuell vor der Sonne steht. Aber damals im Meisterteam 1986 mit Urs Zurbuchen, Jean-Marie Conz, Martin Weber, Robert Prytz, Georges Bregy, Lars Lunde, Dario Zuffi etc., und später mit Maissen, André Fimian, Peter Közle, Anders Limpar, Mini Jakobsen und vielen weiteren, hat's mir irgendwie den gelb-schwarzen Ärmel reingenommen.

Selbstverständlich: Spätestens als ich die kindliche und vorjugendliche Verwirrtheit abgelegt und vernünftig zu denken begonnen hatte, fuhr ich mit dem Töffli bei jeder Gelegenheit ins Joggeli, schaute mir den FCB in der NLB an und war als 16-Jähriger beim Aufstieg in die NLA längst (und exklusiv!) vom rotblauen Virus befallen.

Anlässlich des heutigen Heimspiels gegen den Grasshopper Club Zürich erinnere ich mich allerdings gerne zurück an meine sehr jungen Jahre und das GC-Teamposter, das damals aufgrund der grossen Erfolge der Zürcher in den 80er-Jahren sehr populär war. Es tauchten dort neben dem heutigen FCB-Trainer Marcel Koller Namen auf wie Martin Brunner, Stefan Huber, Charles In-Albon, Marco Schällibaum, Heinz Hermann, Kurt Jara, Raimondo Ponte, Roger Wehrli, Claudio Sulser, Martin Andermatt, Andy Egli, Mats Gren, Alain Sutter, Ciriaco Sforza, Wynton Rufer und so weiter. Während dieser Zeit wurde GC fünfmal Schweizer Meister und viermal Cupsieger.

Man darf unserem heutigen Gegner trotz aller sportlicher Konkurrenz wünschen, dass die reiche Geschichte dieses Clubs, der noch immer Schweizer Rekordmeister ist, in der aktuell schwierigen Situation nicht plötzlich ein jähes Ende nimmt. Sondern dass GC den Schweizer Fussball noch weiterhin möglichst lange bereichert.

Remo Meister



Cheftrainer

Marcel Koller
11.11.1960, SUI
Seit dem 2.8.2018
Cheftrainer



Assistent

Carlos Bernegger
3.3.1969, ARG/SUI
Seit dem 2.8.2018
Assistenztrainer



Assistent

Thomas Janeschitz
22.6.1966, AUT
Seit dem 2.8.2018
Assistenztrainer



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von den Grass-
hoppers als Torhüter



Leiter Fitness

Dr. Ignacio Torreño Jarabo
21.1.1976, ESP
Kam im Januar 2019 von
Tianjin Quanjian (China)



Athletiktrainer

Dr. Luis Jesús Suárez
Moreno-Arrones,
21.6.1975, ESP
Kam im Januar 2019



Technical Filming

Fabian Frei
9.7.88, SUI
Kam im Sommer 2018
zum FCB



1

Jonas Omlin
10.1.94, Tor, SUI
Kam 2018 vom
FC Luzern



35

Martin Hansen
15.6.90, Tor, DNK
Kam 2018 vom
FC Ingolstadt 04



40

Signori Antonio
20.7.94, Tor, SUI/ANG
Kam im Januar 2018 von
Lausanne-Sport



3

Konstantinos Dimitriou
30.6.99, Abwehr, GRE
Kam 2018 von
PAOK Thessaloniki



4

Eray Ervin Cömert
4.2.98, Abwehr, SUI
Kam 2018 zurück vom
FC Sion



5

Silvan Widmer
5.3.93, Abwehr, SUI
Kam 2018 von
Udinese



15

Blas Riveros
3.2.98, Abwehr, PAR
Kam 2016 vom Club
Olimpia (Asuncion)



17

Marek Suchy
29.3.88, Abwehr, CZE,
Kam im Jan. 2014 von
Spartak Moskau



23

Éder Fabián Álvarez Balanta
28.2.93, Abwehr, COL
Kam 2016 von River Plate
Buenos Aires (ARG)



25

Carlos Zambrano
10.7.89, Abwehr, PER
Kam im August 2018 von
Dinamo Kiew



28

Raul Petretta
24.3.97, Abwehr, ITA
Kam 2011 vom
FSV Rheinelden



43

Yves Kaiser
30.4.1998, Abwehr, SUI
Kam 2018 vom
FCB-Nachwuchs



6

Fabian Frei
8.1.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 vom
1. FSV Mainz 05



7

Luca Zuffi
27.3.90, Aufbau, SUI
Kam 2014 vom
FC Thun



8

Zdravko Kuzmanovic
22.9.87, Aufbau, SUI/SRB
Kam 2018 zurück
von Malaga



10

Samuele Campo
6.7.95, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018
zurück Lausanne-Sport



14

Valentin Stocker
12.4.89, Aufbau, SUI
Kam im Januar 2018 von
Hertha BSC Berlin



26

Aldo Kalulu
21.1.96, Aufbau, FRA
Kam 2018 von
Sochaux



30

Edon Zhegrova
31.3.99, Aufbau, RKS/ALB
Kam am 4.2.2019
vom KRC Genk



33

Kevin Bua
11.8.93, Aufbau, SUI
Kam 2016 vom
FC Zürich



34

Taulant Xhaka
28.3.91, Aufbau, SUI
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



9

Ricky van Wolfswinkel
27.1.89, Angriff, NED
Kam 2017 von
Vitesse Arnhem



11

Noah Okafor
24.5.2000, Angriff, SUI
Kam 2009 vom
FC Arisdorf



18

Julian Vonmoos
1.4.01, Angriff, SUI
Kam 2018 vom
Grasshopper Club



22

Albian Ajeti
26.2.97, Angriff, SUI
Kam 2005 und wieder
2017 vom FC St. Gallen

Limitierte Jubiläumsmünze

Erhältlich in allen
BKB-Filialen.



Sie lässt jedes FCB-Herz höherschlagen!
Die exklusive Silbermünze zum 125. Geburtstag
des FC Basel 1893.

Grasshopper Club Zürich



1	Heinz Lindner	1990	AUT
27	Mateo Matic	1996	SUI
36	Amir Saipi	2000	SRB
3	Jean-Pierre Rhyner	1996	SUI
4	Nathan	1995	ITA
5	Aleksandar Cvetkovic	1995	SRB
13	Anthony Goelzer	1998	FRA
16	Euclides Cabral	1999	POR
20	Baba Souare	1999	SUI
22	Cédric Zesiger	1998	SUI
23	Arlind Ajeti	1993	SUI
34	Allan Arigoni	1998	SUI
6	Gjelbrim Taipi	1992	GHA
7	Runar Sigurjonsson	1990	CRO
8	Marko Basic	1988	ESP
10	Yoric Ravet	1989	FRA
11	Mersim Asllani	1999	SUI
17	Robin Kamber	1996	SUI
24	Bujar Lika	1992	SUI
25	Caiuby	1988	BRA
28	Petar Pusic	1999	SUI
29	Djibril Diani	1998	FRA
30	Nedim Bajrami	1999	SUI
33	Mergim Bajrami	2000	SUI
35	Nika Gjorgjev	1999	SUI
9	Marco Djuricin	1992	AUT
15	Aly Mallé	1998	MLI
19	Aimery Pinga	1998	COD
21	Shani Tarashaj	1995	SUI
31	Amel Rustemoski	2000	SUI
40	Julien Ngoy	1997	BEL
	Cheftrainer	Uli Forte	1974 SUI/ITA
	Assistenztrainer	Stephan Helm	1983 AUT
	Assistenztrainer	Dominik Bersnjak	1981 SVN
	Konditionstrainer	Miro Petric	1980 CRO
	Torhütertrainer	Christoph Born	1973 SUI

Schwierige Zeiten für den Grasshopper Club

Der Grasshopper Club, an diesem Samstagabend Gast des FC Basel 1893, kämpft seit Wochen und Monaten – auch mit Massnahmen, die selbst für die schnelllebigen Fussballzeiten drastisch erscheinen. Die «Hoppers» belegen weiterhin den Abstiegsplatz 10, an dem in seinen 33 Tagen, die er als Cheftrainer amten durfte, auch Tomislav Stipic nichts änderte, so dass man im Präsidium, auch das (seit dem 27. März 2019) mit Stephan Rietiker neu besetzt, abermals die Notbremse zog und letzten Dienstag mit Uli Forte den dritten Cheftrainer nach Thorsten Fink und Stipic installierte.

Wer sich mit dem Schweizer Fussball befasst, musste in den letzten Wochen unter anderem das Organigramm des Grasshopper Club regelmässig studieren, um à jour zu bleiben:

- Am 4. März 2019 entlassen Präsident Stephan Anliker und sein Führungsteam Cheftrainer Thorsten Fink, dessen Assistenten Sebastian Hahn und Nikola Vidovic sowie Sportchef Matthias Walther.
- Am 6. März 2019 wird Tomislav Stipic neuer Cheftrainer.
- Am 25. März 2019 gibt Stephan Anliker sein Amt als Präsident ab. Gleichzeitig erklärt CEO Manuel Huber seinen Rücktritt auf Ende dieser Saison.

- Am 27. März 2019 wird mit Stephan Rietiker der neue Präsident vorgestellt.
- Am 9. April 2019 wird nach fünf Spielen und drei gewonnenen Punkten Stipic entlassen und die Aufgabe des Cheftrainers in die Hände von Uli Forte gelegt.

Dass diese verschiedenen Wechsel, erfolgt auf den verschiedenen Führungsebenen des Grasshopper Club innert kurzer Zeit, hier aufgelistet sind, gehört gewiss zu einer korrekten Darlegung der Dinge, wie sie sich tatsächlich ereignet haben. Aber es gehört gewiss nicht zu den Aufgaben des FCB, in seinem Matchprogramm oder in seinen anderen Clubmedien diese Entwicklung bei GC in irgendeiner Form zu werten. Das verbietet der Respekt vor dem heutigen Gegner, der wie der FCB den Schweizer Fussball seit den Anfangszeiten prägt und der wie jeder andere Verein grosse Zeiten und schwierige Zeiten erlebt(e). Fast alles im Leben ist zyklisch, man ist kaum immer unten und immer oben ist man schon gar nicht. Wer, wenn nicht die Menschen im Umfeld des FCB, kennen das so gut oder besser als viele andere Vereine?!

Und die allerwenigsten dürfen sich in der Lage wähnen, mit dem Finger auf andere zeigen, schon gar nicht auf die unter einem Liga-

Dach vereinten Spitzenclubs im Schweizer Profifussball. Neben GC haben allein in dieser Saison fünf andere Vereine den Trainer gewechselt – und zu denen gehört, das ist keine Neuigkeit, auch der FCB.

Acht Runden vor Saisonende sehen die Zahlen für den Grasshoppers Club so schlecht aus, dass man sich in der auslaufenden Woche erneut zum Handeln gezwungen sah. In 28 Meisterschaftspartien gab es nur fünf Siege, dafür 17 Niederlagen. Keine andere Mannschaft dieser Saison gewann so selten und verlor so häufig. Das Torverhältnis von 26:52 ist das schlechteste in der Liga. Kein Team schoss weniger Tore, nur Xamax erhielt noch mehr Gegentreffer als die Zürcher.

An Xamax orientiert sich denn auch der heutige Gegner des FCB notgedrungen. Fünf Punkte Rückstand auf Rang 9 sind in acht Spielrunden wettzumachen. Tatsächlich sind es seit letztem Montag definitiv fünf Punkte, denn GC hat in besonnener Weise darauf verzichtet, Rekurs gegen die 0:3-Forfait-Niederlage aus dem abgebrochenen Spiel vom 16. März 2019 gegen den FC Sion einzureichen, womit auch das Resultat jenes Spiels amtlich geworden ist.

«Wir werden bis zur allerletzten Sekunde kämpfen. Mein Team hat Charakter und Moral», sagte Tomislav Stipic nach dem 1:1-Remis im Zürcher Derby gegen den FCZ vom vergangenen Wochenende. Er sagte es noch, ohne zu wissen, dass es nicht mehr er selbst sein wird, der die Mannschaft sportlich



Zurück auf dem Trainersessel: Uli Forte.

«retten» soll. Doch sein Nachfolger Uli Forte hat im Prinzip keine andere Wahl, als bei GC seine Feuerwehr-Aufgabe mit eben dieser gleichen Einstellung anzutreten, die vor wenigen Tagen noch sein Vorgänger Stipic als Parole herausgegeben hat.

FCB gegen GC ist heute, im Gegensatz zu vielen anderen Spielen der vergangenen Jahre, kein Spitzenkampf mehr. Für den FCB ist der Match die Gelegenheit für eine Rehabilitation seines mühsamen Auftritts gegen den FC Lugano vom letzten Sonntag, für GC der maximal achtletzte Versuch, den letzten Platz abzugeben und den direkten Abstieg zu vermeiden. Den Zürchern an dieser Stelle für heute Abend viel Erfolg zu wünschen, wäre in einem FCB-Print dann doch zu viel verlangt. Aber festzuhalten, dass man sich auch in der kommenden Meisterschaft auf Besuche der Grasshoppers im «Joggeli» freuen würde, wird keiner als Verrat an Rotblau interpretieren. Hoffentlich.

Redaktion Rotblau

UNSERE BILANZEN

NAME	Spiele/Min/ Tore/Ass TOTAL	Spiele/Min/ Tore/Ass RSL	Spiele/Min/ Tore/Ass CUP	Spiele/Min/ Tore/Ass UEFA	TESTSPIELE* Min/Tore
Luca Zuffi	37/2994/7/8	28/2180/6/4	03/0289/1/0	06/0526/0/4	09/530/1
Albian Ajeti	35/2766/17/11	26/2060/12/8	03/0263/3/3	06/0463/2/0	08/482/2
Silvan Widmer	34/3029/2/7	25/2227/1/7	04/0352/1/0	05/0450/0/0	04/196/0
Fabian Frei	34/2850/4/6	26/2100/3/5	03/0300/1/1	05/0450/0/0	09/585/1
Ricky van Wolfswinkel	34/2660/14/6	26/2086/10/5	03/0198/1/1	05/0376/3/0	08/433/4
Jonas Omlin	27/2460/0/0	21/1890/0/0	02/0210/0/0	04/0360/0/0	08/690/0
Eray Cömert	26/2312/2/1	19/1682/1/1	02/0180/0/0	05/0450/1/0	04/173/0
Eder Balanta	26/2215/2/0	16/1333/1/0	04/0366/1/0	06/0516/0/0	05/301/1
Taulant Xhaka	25/1957/0/1	21/1543/0/1	03/0300/0/0	01/0024/0/0	05/285/0
Kevin Bua	25/1316/5/10	15/0904/3/6	04/0268/2/3	06/0144/0/1	09/493/1
Raoul Petretta	24/1990/1/1	17/1376/1/0	02/0210/0/1	05/0404/0/0	09/570/1
Noah Okafor	22/1417/3/1	19/1163/3/1	02/0174/0/0	01/0080/0/0	13/687/1
Aldo Kalulu	21/0989/1/0	15/0702/0/0	03/0118/1/0	03/0171/0/0	07/390/1
Dimitri Oberlin**	20/0400/1/0	14/0264/0/0	02/0022/1/0	04/0114/0/0	08/407/4
Valentin Stocker	20/1170/3/3	13/0679/1/2	03/0107/2/0	04/0304/0/1	07/360/1
Geoffroy Serey Die**	18/1417/1/0	12/0879/1/0	01/0090/0/0	05/0450/0/0	04/270/0
Blas Riveros	17/1395/1/0	15/1215/1/0	01/0090/0/0	01/0090/0/0	08/465/0
Marek Suchy	16/1417/2/1	12/1017/2/1	01/0120/0/0	03/0270/0/0	06/375/0
Samuele Campo	16/0860/4/1	11/0596/3/0	02/0171/1/1	03/0093/0/0	06/250/1
Afimico Pululu**	13/0262/0/0	10/0202/0/0	02/0047/0/0	01/0014/0/0	06/365/1
Martin Hansen	11/0990/0/0	07/0630/0/0	02/0180/0/0	02/0180/0/0	03/165/0
Zdravko Kuzmanovic	11/0490/0/1	09/0362/0/1	02/0128/0/0	00/0000/0/0	08/328/0
Yves Kaiser	06/0417/0/0	04/0360/0/0	01/0011/0/0	01/0046/0/0	08/388/0
Carlos Zambrano	03/0171/0/0	03/0171/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	07/330/0
Edon Zhegrov	03/0037/0/0	03/0037/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/000/0
Robin Huser	01/0009/0/1	00/0000/0/0	01/0001/0/1	00/0000/0/0	01/090/1
Konstantinos Dimitriou	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	05/240/0
Signori Antonio	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/225/0
Jozef Pukaj	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	03/225/0
Julian Vonmoos	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	02/135/0

Zusätzlich als Ersatztorhüter bei Wettbewerbsspielen auf der Bank

Martin Hansen	25/2280/0/0	18/1810/0/0	01/0120/0/0	04/0360/0/0	
Signori Antonio	09/0810/0/0	07/0630/0/0	02/0180/0/0	00/0000/0/0	
Jozef Pukaj	03/0270/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	02/0180/0/0	
Jonas Omlin	01/0090/0/0	01/0090/0/0	00/0000/0/0	00/0000/0/0	

* Die Testspiele sind nicht in die Total-Bilanz der Wettbewerbsspiele (Meisterschaft, Cup und Europacup) integriert

** Diese Spieler wurden in der Winterpause leihweise transferiert: Oberlin nach Empoli, Serey Die und Pululu zu Xamax.

Die letzten FCB-Spiele

10. März 2019, Raiffeisen Super League, 24. Runde

FC Lugano–FC Basel 1893

1:1 (1:1)

Cornaredo. – 4188 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).

Tore: 7. Ajeti 0:1 (Widmer). 44. Sabbatini 1:1 (Crnigoj).

FCB: Omlin; Widmer, Suchy, Kaiser, Petretta; Xhaka, Zuffi; Stocker (67. Zhegrova), van Wolfswinkel, Okafor (46. Campo); Ajeti.

17. März 2019, Raiffeisen Super League, 25. Runde

FC Basel 1893–BSC Young Boys

2:2 (1:2)

St. Jakob-Park. – 28103 Zuschauer. – SR Sandro Schärer (Buttikon SZ).

Tore: 17. Eigentor Aebischer 1:0 (Suchy). 41. Nsamé 1:1 (Assalé). 44. Nsamé 1:2 (Camara). 53. Okafor 2:2.

FCB: Omlin; Widmer, Suchy, Balanta, Riveros; Xhaka, Frei (72. Campo); Okafor (89. Ajeti), Zuffi, Stock; van Wolfswinkel.

30. März 2019, Raiffeisen Super League, 26. Runde

FC Luzern–FC Basel 1893

0:1 (0:0)

Swissporarena. – 11549 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Sargans).

Tor: 80. Suchy 0:1 (van Wolfswinkel).

FCB: Omlin; Xhaka, Suchy, Cömert, Petretta; Kuzmanovic (82. Frei), Balanta; Okafor, Zuffi (74. van Wolfswinkel), Stocker (68. Kalulu); Ajeti.

3. April 2019, Raiffeisen Super League, 27. Runde

FC Zürich–FC Basel 1893

0:2 (0:0)

Letzigrund. – 10324 Zuschauer. – SR Dr. Stephan Klossner (Willisau).

Tore: 54. Campo 0:1 (Cömert). 89. Ajeti 2:0 (Kuzmanovic).

FCB: Omlin; Widmer, Suchy, Cömert, Petretta; Frei, Zuffi; Kalulu (46. Ajeti), Campo (81. Xhaka), Okafor (62. Kuzmanovic); van Wolfswinkel.

7. April 2019, Raiffeisen Super League, 28. Runde

FC Basel 1893–FC Lugano

1:1 (0:0)

St. Jakob-Park. – 21533 Zuschauer. – SR Urs Schnyder (Entlebuch).

Tore: 67. Sadiku 0:1 (Sabbatini). 75. Suchy 1:1 (Ajeti).

FCB: Omlin; Xhaka, Suchy, Cömert, Petretta; Kuzmanovic (68. Frei), Balanta; van Wolfswinkel, Campo (68. Zuffi), Okafor (83. Zhegrova); Ajeti.

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

29. RUNDE

13.04.2019	19.00 Uhr	FC Basel 1893	– Grasshopper Club Zürich
13.04.2019	19.00 Uhr	FC Luzern	– Neuchâtel Xamax FCS
14.04.2019	16.00 Uhr	FC Lugano	– FC Sion
14.04.2019	16.00 Uhr	FC Thun	– FC St. Gallen 1879
14.04.2019	16.00 Uhr	FC Zürich	– BSC Young Boys

DIE TABELLE VOR DEM AKTUELLEN SPIELTAG

1.	BSC Young Boys	28	24	03	01	78:27	75
2.	FC Basel 1893	28	14	10	04	52:39	52
3.	FC Thun	28	10	08	10	52:47	38
4.	FC Sion	28	10	06	12	44:43	36
5.	FC St. Gallen 1879	28	10	05	13	40:49	35
6.	FC Zürich	28	08	10	10	36:40	34
7.	FC Luzern	28	10	04	14	42:50	34
8.	FC Lugano	28	07	12	09	38:41	33
9.	Neuchâtel Xamax FCS	28	06	08	14	36:56	26
10.	Grasshopper Club Zürich	28	05	06	16	26:52	21

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

30. RUNDE

19.04.2019	20.00 Uhr	FC Lugano	– FC Zürich
19.04.2019	20.00 Uhr	FC Sion	– FC Basel 1893
20.04.2019	19.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	– FC Luzern
20.04.2019	19.00 Uhr	Grasshopper Club Zürich	– FC Thun
22.04.2019	16.00 Uhr	Neuchâtel Xamax FCS	– BSC Young Boys

HELVETIA SCHWEIZER CUP

HALBFINALS

23.04.2019	20.15 Uhr	FC Luzern	– FC Thun
25.04.2019	20.15 Uhr	FC Zürich	– FC Basel 1893

RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

31. RUNDE

27.04.2019	19.00 Uhr	FC Luzern	– FC Thun
27.04.2019	19.00 Uhr	Neuchâtel Xamax FCS	– Grasshopper Club Zürich
28.04.2019	16.00 Uhr	FC St. Gallen 1879	– FC Basel 1893
28.04.2019	16.00 Uhr	BSC Young Boys	– FC Lugano
28.04.2019	16.00 Uhr	FC Zürich	– FC Sion

NÄCHSTES FCB-HEIMSPIEL

32. RUNDE

04.05.2019	19.00 Uhr	FC Basel 1893	– FC Zürich
------------	-----------	---------------	-------------

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Morris Bussmann
Fotos	Sacha Grossenbacher, Freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

EIN LÖWEN- STARKER PARTNER.



mantruckandbus.ch

Der erste FCB-Sieg über GC im St. Jakob-Park



Im dritten Anlauf landete der FCB gegen GC einen Sieg im St. Jakob-Park.

Drei Anläufe brauchte der FCB nach dem Umzug in den St. Jakob-Park, um an dieser Stätte einen ersten Sieg gegen den Grasshopper Club zu feiern, dann kurz vor dem Gewinn der Meisterschaft 2002 konnte der FCB diesen Makel aber korrigieren: Am 14. April, also fast auf den Tag genau vor 17 Jahren, siegte der FCB gegen die Zürcher mit 4:1 – mit vier verschiedenen Torschützen.

Zwei Anläufe hatte der FCB bis zu diesem Tag unternommen, um GC im damals neuen Stadion zu schlagen, zweimal war er bei diesem Vorhaben spektakulär gescheitert. Beim ersten Duell führte Rotblau bis in die Nachspielzeit mit 3:1, musste aber in dieser zwei Gegentore von Richard Nuñez hinnehmen und sich mit einem Remis begnügen.

Beim nächsten Besuch des damaligen Meisters ging der FCB zwar früh in Führung, lief aber schon bald einem Rückstand nach, den er trotz einer Aufholjagd am Ende, nicht mehr egalisieren konnte – GC gewann schliesslich mit 5:4 – Nuñez hatte wieder doppelt getroffen.

Auch beim nächsten Gastspiel der Grasshoppers kam es früh zu einer Führung für das Heimteam – in der 1. Minute erzielte Hakan Yakin das 1:0. Aber wieder konnten die Zürcher antworten – in Form von Marc Hodels Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel dominierte dann aber der FCB, gewann schliesslich dank weiteren Treffern von Christian Giménez, Murat Yakin und Ivan Ergic mit 4:1 und feierte somit den ersten Sieg über GC im St. Jakob-Park.

Caspar Marti

FC Basel 1893–Grasshopper Club

4:1 (1:1)

St. Jakob-Park. – Zuschauer: 33 433. – SR Markus Nobs.
Tore: 1. Hakan Yakin 1:0. 15. Hodel 1:1. 47. Gimenez 2:1. 87. Murat Yakin (Foulpenalty) 3:1. 89. Ergic 4:1.

FCB: Zuberbühler; Quennoz, Murat Yakin, Zwysig, Atouba; Ergic, Savic, Chipperfield (80. Aziawonou); Hakan Yakin; Gimenez (65. Varela), Koumantarakis (60. Tum).

GC: Borer; Schwegler, Hodel, Smiljanic; Cabanas, Tararache, Baturina (61. Petric), Spycher (67. Jaggy); Eduardo (74. Benjamin), Nuñez; Chapuisat.

TRIKOTS UND TEAMLINE
STARK REDUZIERT!

Leading Partner
des FC Basel 1893



**Leidenschaft,
die begeistert.**

 **NOVARTIS**